

Aufwandes für Forschung und Entwicklung herausgestellt. Das heißt, Material und Hilfsstoffe kostengünstig zu verwenden, Maschinen, Geräte und Anlagen optimal zu nutzen und Zeit einzusparen. Schließlich geht es um die beschleunigte Überleitung der wissenschaftlich-technischen Ergebnisse in die Produktion und um die Sicherung ihrer Nachnutzung. Dabei spielt die sozialistische Gemeinschaftsarbeit zwischen den Mitarbeitern der Forschung und den Arbeitern und Ingenieuren aus der Produktion eine bedeutende Rolle.

Neue Fragen der Leitung

Eine weitere Erfahrung ist, daß die Bereitschaft der Mitarbeiter unseres Forschungszentrums, mit persönlich- und kollektiv-schöpferischen Plänen zu arbeiten, an die Leiter neue Anforderungen stellt. Sie müssen die notwendigen Bedingungen und Voraussetzungen schaffen, damit die Mitarbeiter ihre Verpflichtungen zur höheren Effektivität der Forschung und Entwicklung auch erfüllen können. Einmal mit der Arbeit nach persönlich-schöpferischen Plänen begonnen, werden ständig neue Fragen der Leitung, insbesondere zur rationellen Arbeitsorganisation, aufgeworfen. Vom Direktor über die Abteilungsleiter bis zum Themenleiter erhöht sich die Verantwortung für eine politisch überzeugende und sachkundige Leitung.

Um den Leitern zu helfen, ihre Leitungstätigkeit qualitativ zu verbessern und politisch wirksamer zu gestalten, entwarf die Parteileitung eine Führungskonzeption. Darüber diskutierten die Genossen in den Mitgliederversammlungen. Sie wurde durch ihre Vorschläge und Hinweise ergänzt. Sie enthält Aufgaben für die APO und die Parteigruppen sowie für die Lei-

tungen der Gewerkschaft, KDT, FDJ und DSF sowie für die Leiter. Außerdem erarbeiteten die Genossen der Parteileitung ein mehrseitiges Flugblatt zu Problemen der persönlich-schöpferischen Pläne. Dieses war ein gutes Hilfsmittel für die Agitationsarbeit der Genossen in den einzelnen Bereichen.

Außerdem diskutierten wir eine Reihe politisch-ideologischer Probleme mit ihnen. Diese waren auch Gegenstand in den Mitgliederversammlungen der APO und in den Versammlungen der Gewerkschaft und den anderen Massenorganisationen. Dazu gehören unter anderem solche Probleme wie die Bedeutung der persönlich- und kollektiv-schöpferischen Pläne bei der Gestaltung des gesamten Planes und des sozialistischen Wettbewerbs und der Kampf gegen Formalismus, Zahlenhascherei und Bürokratismus bei der Ausarbeitung persönlich-schöpferischer Pläne. Uns geht es darum, durch tägliche Überzeugungsarbeit den Werktätigen bewußtzumachen, daß die Arbeit nach persönlich- und kollektiv-schöpferischen Plänen von jedem eine hohe Arbeitsdisziplin und -moral erfordert. Jeder wird angeregt, konkret nachzudenken, wie an seinem Arbeitsplatz die Arbeitsproduktivität gesteigert werden kann. Das setzt ein hohes Verantwortungsbewußtsein und eine sozialistische Einstellung zur Arbeit jedes einzelnen voraus.

Unsere ersten Erfahrungen und Ergebnisse berechtigen zu der Schlußfolgerung, daß in der Arbeit mit persönlich- und kollektiv-schöpferischen Plänen eine mobilisierende Kraft zur Erhöhung der Forschungseffektivität liegt, deren Möglichkeiten noch längst nicht erschlossen sind.

Günter Fischhold
ParteiSekretär im Forschungszentrum
des Werkzeugmaschinenbaus Karl-Marx-Stadt

Zeugnis revolutionären Kampfes

Auf Initiative der Betriebskommission zur Betreuung verdienter Parteimitglieder und -Veteranen sowie der Parteileitung in der Kombinatleitung des VEB SBK Wasserbau Weimar führen kürzlich 20 Genossen nach Leipzig, um sich im Dimittroff-Museum mit der Person-

lichkeit dieses hervorragenden Führers der internationalen Arbeiterklasse und mit seinem mutigen Kampf gegen die faschistische Gewaltherrschaft vertraut zu machen.

Die Genossen erlebten und studierten hier in einer umfassenden und hervorragend gestalteten Dokumentationsschau einen wichtigen Abschnitt des Kampfes der internationalen Arbeiterklasse und erhielten dabei neue wertvolle Argumente, um in der

politisch - ideologischen Arbeit noch überzeugender wirken zu können. So sagte die 68jährige Genossin Margarete Soback, die seit 1926 Mitglied der Partei der Arbeiterklasse ist: „Diese Stunden der Erinnerung geben mir immer wieder die Kraft für die gegenwärtige gesellschaftliche Arbeit. Gerade unsere Jugend sollte diese Stätten besuchen, denn sie erhält hier einen überzeugenden und tiefen Einblick in das Wirken und in den Kampf der Arbeiterparteien.“

Einer der Teilnehmer, Genosse

DER LERER HAT DAS WORT